

Bitte Rückfragen an:

Alexander Land,
Leiter Kommunikation
und Energiepolitik
T +49 201 3642-12620
F +49 201 3642-8-12620

alexander.land
@open-grid-europe.com
www.open-grid-europe.com

Helmut Roloff,
Presse
Kommunikation und Energiepolitik
T +49 201 3642-12613
F +49 201 3642-8-12613

helmut.roloff
@open-grid-europe.com
www.open-grid-europe.com

Pressemitteilung

12.06.2015

Scoping für ZEELINK Erdgasfernleitungen gestartet

Neues Fernleitungssystem sichert die Umstellung von L- auf H-Gas

Das Antragsverfahren / Scoping für die ZEELINK Erdgasfernleitungen hat begonnen. Es handelt sich um einen Teil des Planungs- und Genehmigungsprozesses für das Bauprojekt. Im Fokus stehen umfangreiche Umweltverträglichkeitsprüfungen innerhalb des möglichen Trassenkorridors, inklusive seiner Alternativen. Das Fernleitungssystem stellt den Anschluss an das belgische Erdgasnetz sowie an das LNG*-Terminal in Zeebrügge her und trägt daher den Namen ZEELINK.

Das Projekt ZEELINK ist Teil des Nationalen Netzentwicklungsplanes Gas 2014 und eine wichtige Verbindung für die notwendige Umstellung von L-Gas (Low caloric gas) auf H-Gas (High caloric gas). Beide Erdgasarten kommen derzeit in Deutschland zum Einsatz. Sechs Millionen Endgeräte zur Beheizung und Warmwasserbereitung sowie zur industriellen Verwendung werden derzeit mit L-Gas betrieben. Dies ist ein Anteil von rund 25 Prozent des Gesamtmarktes. Doch die Förderung von L-Gas wird bis 2030 um etwa 90 Prozent sinken, vor allem wegen zurückgehender Erdgasfördermengen aus Deutschland und den Niederlanden. Damit sich erprobte Erdgastechnologien auch weiterhin mit erneuerbaren Energien kombinieren lassen, müssen Anlagen bei Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden auf das höherwertige H-Gas umgestellt werden – und die davor liegenden Gasnetze.

*Liquified Natural Gas = verflüssigtes Erdgas

Während des Antragsverfahrens / Scoping werden den beteiligten Behörden sowie den Trägern öffentlicher Belange, die geplanten Maßnahmen vorgestellt. Es folgt die Definition des Rahmens für die Umweltverträglichkeitsprüfungen; Gegenstand, Umfang und Methodik der stattfindenden Untersuchungen werden festgelegt. Die Scoping Unterlagen wurden von der Open Grid Europe GmbH, Bauträgerin des Projektes, bei den zuständigen Genehmigungsbehörden eingereicht, die nach ihrer eingehenden Prüfung zum Scoping Termin geladen haben.

Das Raumordnungsverfahren für ZEELINK soll 2016 beginnen, die Planfeststellung bis Mitte 2018 abgeschlossen sein und das Leitungssystem ab 2020 in Betrieb gehen. Unterlagen und Termine zu Dialogangeboten für die interessierte Öffentlichkeit gibt es zeitnah unter www.zeelink.de.



Die Wort-Bild-Marke „ZEELINK – Future of Natural Gas“ begleitet künftig alle Aktivitäten rund um das neue Fernleitungssystem.

Open Grid Europe ist Deutschlands führender Fernleitungsnetzbetreiber mit einem Leitungsnetz von rund 12.000 Kilometern. 1.800 Mitarbeiter sorgen bundesweit für einen sicheren und kundenorientierten Gastransport.

Open Grid Europe unterstützt aktiv den europäischen Gasmarkt und schafft in Kooperation mit den europäischen Fernleitungsnetzbetreibern die Voraussetzungen für grenzüberschreitenden Transport und Handel. Mit etwa 700 Mrd. Kilowattstunden entspricht die Jahresausspeisemenge von Open Grid Europe rund zwei Dritteln des deutschen Erdgasverbrauchs.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.open-grid-europe.com.